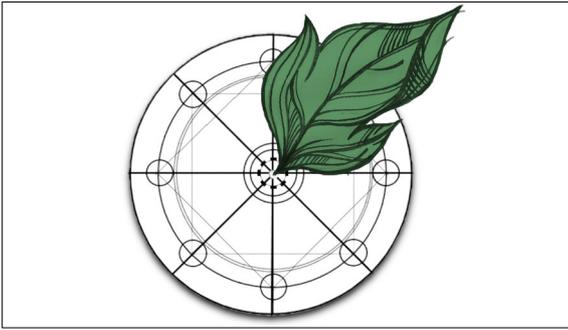




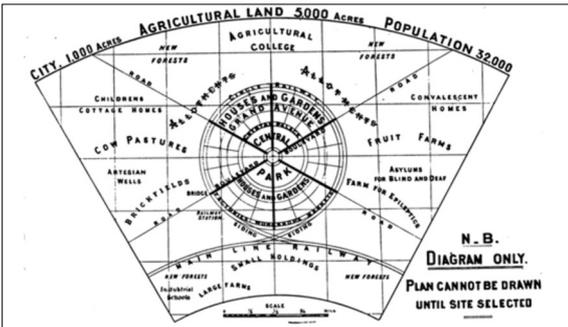
Juana Helfenstein

Diplomandin	Juana Helfenstein
Examinator	Christopher T. Hunziker
Experte	Christof Tscharland, Panorama AG für Raumplanung Architektur Landschaft, Bern, BE
Themengebiet	Städtebau

Entwicklung des Quartiers Schwamendingen



Gartenstadtlogo Quartier Schwamendingen
Eigene Darstellung



Gartenstadtmodell nach Ebenezer Howard
Sabine Seidel(2006): Infoblatt Die Gartenstadt. www.klett.de

Ausgangslage: Der Stadtteil Schwamendingen befindet sich im Kreis 12 der Stadt Zürich. Aktuell befindet sich das Stadtgebiet Schwamendingen stark im Umbruch. Der Stadtteil erstreckt sich über 6 km² und ist flächenmässig das grösste Wohngebiet der Stadt. Schwamendingen soll längerfristig neu formatiert werden, um eine umfassende städtebauliche Diskussion zur zukünftigen Entwicklung zu liefern. In diesem Sinne soll der erarbeitete Entwurf einen möglichen Zustand des Stadtteiles Schwamendingens darstellen und einen Beitrag zur Diskussion liefern. Wichtige zu beachtende Themen sind Stadtverdichtung, Gartenstadt, Klimawandel und die digitalisierte Mobilität.

Vorgehen: . Zunächst wird die heutige städtebauliche Situation und die raumplanerischen Rahmenbedingungen analysiert. Mittels einer Ortsanalyse wird das Gebiet mit seinen örtlichen Gegebenheiten verstanden. Folgend wird die ideale Gartenstadtidee von E.Howard kurz erläutert. Zusammen mit der ursprünglichen Gartenstadtidee und den neuen zukünftig wichtigen Themen werden Leitsätze für die „Gartenstadt heute“ entwickelt, welche daraufhin auf den Stadtteil Schwamendingen heruntergebrochen werden. Mittels einer Baustrukturanalyse wird die für die Gartenstadt richtige Baustruktur herauskristallisiert. Anhand der Leitsätze und den Erkenntnissen der Baustrukturanalyse wird ein Nutzungs-, Freiraum- und ein Verkehrskonzept erarbeitet. Aufbauend darauf entsteht ein städtebaulicher Entwurf.

Ergebnis: Die Arbeit fokussiert sich auf die Transformation einer Gartenstadt mit hoher Dichte und hochwertigen Freiräumen. Mit der Arbeit wird aufgezeigt, dass trotz hoher Dichte der Gartenstadtcharakter erhalten und weiterentwickelt werden kann. Durch das gezielte Entwickeln gartenstadttauglichen Bebauungsstrukturen kann sowohl das Thema Gartenstadt, als auch die neuen Anforderungen an eine klimagerechte Planung abgehandelt werden. Mittels zwei Vertiefungen wird aufgezeigt, wie die Nutzungsverteilung aussehen könnte und welche Qualitäten die Freiräume aufweisen.



Visualisierung Gartenstadt Quartier Schwamendingen
Eigene Darstellung